Prof. Dr. L. Simonkai in Arad (Ungarn) wird an das Obergymnasium des VII. Bezirkes von Budapest versetzt.

Prof. Dr. J. M. Coulter in Crawfordsville wurde zum President of the State University of Indiana in Bloomington erwählt und tritt zum September diese Stellung an.

Prof. Dr. C. E. Göbel ist an die Universität in München berufen.

Dr. Roth von der Kgl. Bibliothek in Berlin ist als Custos an die Universitätsbibliothek in Halle berufen worden.

Botanische Reisen.

Porta und Rigo traten Anfang April ihre Reise nach Spanien an.

Gleichfalls im April begab sich E. Reverchon (Bollène-Vaucluse-France) wieder nach Andalusien. Das Verzeichnis von seinen Sammlungen aus Corsica, Sardinien, Creta, Frankreich und Andalusien enthält folgende Preisbestimmungen pro Centurie:

- » 25 fr. pour les choix faits sans distinction dans les plantes de Corse, Sardaigne, Crète, Suède et France.
- 20 fr. pour la totalité de chacune de ces catégories.
- 15 fr. pour la totalité réunie des cinq parties.
- $35\ fr.$ pour les choix faits dans les plantes de l'Andalousie et dans le supplément de 4890.
- 30 fr. pour la totalité de cette sixième et dernière catégorie (Andalousie).
- 40 fr. pour la totalité du Catalogue comprenant les six catégories de mes distributions de plantes .«
- J. Bornmüller und P. Sintenis sammeln auf den Inseln Samothrake und Lesbos, sodann auf dem Athos und dem bithyn. Olymp, verbringen den Winter im Mossul, durchsuchen im zeitigen Frühjahr die nach Bagdad zu gelegenen Wüstenhügelzüge des Dschebel Hamzin und verbleiben während des nächsten Sommers in den botanisch gleichfalls noch unbekannten Hochgebirgen nördlich und östlich von Mossul.
- Prof. G. Schweinfurth und Prof. O. Penzig sind mit reicher Ausbeute von ihrer abyssinischen Reise zurückgekehrt.
- Dr. Edward Palmer ist von seiner dreimonatlichen mexikanischen Reise (Manzanilla und Colima) zurückgekehrt mit etwa 500 Pflanzenarten.

Der Präparator am Musée d'histoire naturelle in Paris, H. Douliot, ist mit einer wissenschaftlichen Reise nach Madagaskar beauftragt worden.

Alfred Kaiser (Suez, Ägypten) hat in Tor am Sinai eine wissenschaftliche Station errichtet, über deren Zweck er in seinem Circular Folgendes mitteilt:

» 1. Tout investigateur qui désire y séjourner plus ou moins de temps y trouvera un asile sûr, une habitation commode, de bons lits, une nourriture